

# Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ -Kundenerläuterung-



## Allgemein

Das Siegel bestätigt freien Karosserie- und Lackierfachbetrieben die Befähigung, gegenüber Markenwerkstätten gleichwertige Reparaturen auszuführen. Die hierfür erforderlichen fachlichen Kriterien wurden in einem durch DEKRA festgelegten Standard erarbeitet und definiert. In diesem Standard ist der Stand der Technik berücksichtigt. Das bedeutet, es werden die verwendeten Arbeitsgeräte sowie vorhandene Ausrüstungsteile und -materialien überprüft. Ebenso beinhaltet die Überprüfung den Schulungsstand der Mitarbeiter. Neben der verfügbaren Ausstattung erfolgt auch eine Überprüfung anhand einer Arbeitsprobe.

Das Siegel hat eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Danach ist eine Wiederholungsprüfung erforderlich, um das Siegel weiter führen zu dürfen.

Die Beurteilung im Rahmen der Werkstattprüfung findet dreigeteilt gemäß einem definierten Prüfprotokoll statt. Zunächst erfolgt eine Prüfung der Betriebsausstattung durch Begehung. Im Weiteren erfolgt eine Prüfung nach Aktenlage bezüglich diverser erforderlicher Unterlagen (z.B. Fortbildungsnachweise, Wartungsnachweise, etc.). Schließlich wird die Reparaturqualität anhand einer Arbeitsprobe (erheblicher Schaden/Strukturschaden) überprüft. Die Prüfung beinhaltet eine Selbstverpflichtung des geprüften Betriebes auf die beschriebenen und geprüften Standards. Auf Basis der bestandenen Prüfung erfolgt die Zuteilung des DEKRA Siegels.

## Inhalt

Der Prüfumfang erfolgt anhand des Prüfprotokolls „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“. Die Durchführung der Qualitätskontrolle muss an einem Kundenfahrzeug erfolgen.

**Hierbei handelt es sich um zwei Ergebniskontrollen:**

- **Karosserieinstandsetzung** (vor der Lackierung)
- **Lackierung**

Prüfmerkmale: z.B. Passung, Spaltmaße, Ausbeulflächen, Oberflächenbeschaffenheit, Lackeinschlüsse, Übergänge/Beilackierung usw.

Die Erstprüfung muss wiederkehrend nach **zwei Jahren** durch eine Wiederholungsprüfung ersetzt werden.

Im Prüfumfang wird **nicht** zwischen Erst- oder Wiederholungsprüfung unterschieden.

Erfolgt keine Wiederholungsprüfung nach zwei Jahren, verfällt der Anspruch auf das DEKRA Siegel.

## Hinweise zur außerbetrieblichen Vergabe

Bei folgenden Prüfkriterien ist eine außerbetriebliche Vergabe der Leistungserbringung zulässig:

- Lackschadenfreie Instandsetzung
- Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen
- Klimaanlage-Service für Kältemittel R1234yf und R134a (innerbetrieblich Durchführung über einen externen Dienstleister)
- Kalibrierter Scheinwerfer-Einstellplatz mit Scheinwerfereinstellgerät
- Elektronische Achsvermessung
- Markenspezifische Diagnose
- Abschleppservice
- Ersatzfahrzeug

Die externe Leistungserbringung ist in markengebundenen Fachwerkstätten immer zulässig. Diese müssen nicht gesondert dokumentiert werden. Nicht markengebundene Kooperationsbetriebe sind zu dokumentieren und müssen -sofern nicht als Ausnahme definiert- hinsichtlich des relevanten Prüfpunktes überprüft werden. Die Prüfkriterien Abschleppservice und Ersatzfahrzeug dürfen extern vergeben werden, jedoch müssen auch diese Partnerbetriebe benannt werden. Grundsätzlich gelten an die externe Leistungserbringung dieselben Anforderungen wie an die intern erledigten Arbeiten.

**Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards  
„Karosserie- und Lackierfachbetrieb“  
-Kundenerläuterung-**



**Inhalt/Erläuterung der einzelnen Prüfpunkte im Prüfprotokoll „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“**

**Hinweis:**

Alle Prüfpunkte des Prüfprotokolls müssen erfüllt werden.

**Betrieb Prüfpunkte**

**Anforderung allgemein**

Eintrag in die Handwerksrolle	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der Betrieb muss eingetragen sein.</li><li>- Die jeweilige Handwerkskarte ist zu dokumentieren (Fotoanhang).</li><li>- Das eingetragene Gewerbe „Kraftfahrzeug-techniker“ ist als Grundlage für das Karosserie- und Lackiersiegel zulässig.</li><li>- Das eingetragene Gewerbe „Karosserie- und Fahrzeugbauer“ ist auch als Grundlage für das Lackiersiegel zulässig.</li><li>- Das eingetragene Gewerbe „Maler- und Lackierer“ ist ausschließlich für das Lackiersiegel zulässig.</li></ul>
Stundenverrechnungssätze ausgehängt	<ul style="list-style-type: none"><li>-Die Stundenverrechnungssätze müssen im Sichtbereich des Kunden ausgehängt sein.</li></ul>
Transportmöglichkeit von Fahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"><li>-Muss vorhanden sein.</li></ul>
EDV-gestützte Schadenkalkulation	<ul style="list-style-type: none"><li>-Muss möglich sein. Das System ist anzugeben.</li></ul>
Schulungstage/ -nachweise	<ul style="list-style-type: none"><li>-Es sind zwei fachspezifische Schulungstage je produktivem Mitarbeiter innerhalb der vergangenen 24 Monate nachzuweisen.</li><li>-Belegte interne Schulungen werden anerkannt.</li><li>-Bei der Erstprüfung sind auch geplante Schulungen zulässig. Diese sind für die nächsten 12 Monate zu planen und im Schulungsplan einzutragen.</li></ul>
Zugang zu technischen Informationen und Richtlinien inkl. Freischaltung von HV-Fahrzeugen entsprechend der jeweiligen Herstellervorgaben -(Infoportale)	<ul style="list-style-type: none"><li>-Muss vorhanden sein. (z.B. Hersteller, Alldata, ZKF/AIRC, AZT, IFL)</li></ul>
Sachkundenachweis Pyrotechnik	<ul style="list-style-type: none"><li>-Sachkundenachweis für Pyrotechnik muss vorhanden sein und der Benannte muss Inhaber oder Angestellter des Unternehmens sein.</li></ul>
Hersteller Lackmaterial	<ul style="list-style-type: none"><li>-Der Hersteller der Lackmaterialien ist anzugeben</li><li>-z.B. Axalta, BASF, AkzoNobel, PPG usw.</li></ul>

**Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards**  
**„Karosserie- und Lackierfachbetrieb“**  
**-Kundenerläuterung-**



Zugang zu Lackleitfäden der Lackhersteller –Zugang muss vorhanden sein. (Der Lackhersteller ist zu benennen)

### **Anforderungen Karosserie**

Durchführung der Lackschadenfreie Instandsetzung (Kooperationspartner möglich) –Bei Innerbetrieblich (Eigenleistung), muss entsprechendes Werkzeug vorhanden sein. (Klebesatz mit Zugwerkzeug und ein ausreichend bestückter Satz Ausbeulhebel).

Scheibenersatz und -reparatur –Geeignetes Werkzeug und Materialien, z.B. Schneiddraht, oszillierendes Messer, Rollensystem, Scheiben-Reparatursatz.

Kalibrierung von Fahrerassistenz-Systemen (Kooperationspartner möglich) –Möglichkeit zur Kalibrierung von Kameras und Radar Fahrerassistenzsystemen (Camera and Sensor calibration)  
–z.B. mit Bosch DAS 3000 S20 (Universelle computergesteuerte Kalibrier- und Justagevorrichtung)  
–z.B. Hella-Gutmann CSC-Tool  
–Die Kalibrierung kann inner- oder außerbetrieblich erfolgen.

Kunststoffreparatur –Es muss ein Kunststoff-Reparatur-Set mit geeignetem Werkzeug und Materialien vorhanden sein.

Hebebühnen –Mindestens eine Hebebühne muss vorhanden sein. Anzahl ist anzugeben

MIG- und MAG-Schweißen –Voraussetzungen zum MIG/MAG-Schweißen müssen gegeben sein:  
–Metall-Inertgas: Argon, Helium für Nichteisenmetalle. (MIG-Schweißen)  
–Metall-Aktivgas: CO<sub>2</sub> für Stahl (MAG-Schweißen)

Widerstandspunktschweißgerät (Invertertechnik) –Schweißstrom: Mind. 12 KA  
–Mindestanpresskraft der Elektroden: 500 daN.  
–Der Gerätehersteller ist mit Typ & Baujahr anzugeben.

MIG-Löten –Voraussetzungen zum MIG-Löten müssen gegeben sein, z.B. spezielles Schutzgas (reines Argon), aus Kupfer-Silizium-Legierung bestehender Draht z.B. SG-CuAl8.

Niettechnik, Nietzange Presskraft >= 7t (ausleihbar) –Karosserie-Fügetechnik „Nieten“ (Kaltfügeverfahren); Nietzange (z.B. Druckluft) inkl. Nietensatz

## Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ -Kundenerläuterung-

Klebertechnik, Karosserieklebe-Set	– Karosserie-Fügetechnik „Kleben“ (Kaltfügeverfahren) z.B. Würth Powerbond Karosserie-Klebeset
Schulung für Kalt-Fügeverfahren in der Karosserieinstandsetzung (Kleben und Nieten)	– Schulung für Kalt-Fügeverfahren in der Karosserieinstandsetzung (Kleben und Nieten) muss vorhanden sein.
Möglichkeit zur Aluminiuminstandsetzung incl. Werkzeugsatz und geeigneter Absauganlage – Absauganlage <b>optional</b> . Für kleinere Karosserieschäden im Bereich der Aluminium-Außenhaut.	– Separater Raum oder komplette Abtrennung durch Vorhänge/Stellwände. – Werkzeugsatz für Alu-Karosseriearbeiten (kein Werkzeug aus Stahl). – Absauganlage: „Ex“ -geschützter Staubsauger mit Funkenfalle oder eine zentrale Absauganlage mit entsprechender Ausstattung. Absauganlage ist <b>optional</b> und wird <b>nicht</b> zum Bestehen der Prüfung benötigt.
Karosserie Richt- und Messsystem (ausleihbar)	– Karosserie Richt- und Messsystem z.B. Celette, Spanesi, Caroliner, Blackhawk (mechanisch, elektronisch oder optisch). – Falls das Karosserie Richt- und Messsystem mechanisch ausgelegt ist, muss zusätzlich die Möglichkeit für eine elektronische Karosserievermessung gegeben sein (z.B. Car-O-Liner PointX, Spanesi TOUCH) – Der Hersteller und Typ muss angegeben werden – Es besteht die Möglichkeit ein Richt- und Messsystem auszuleihen. Richtarbeiten müssen im eigenen Betrieb durchgeführt werden. Am Tage der Überprüfung durch den DEKRA Sachverständigen muss das Richt- und Messsystem im Betrieb vorhanden sein. – Hinweis: Mechanischer Stangenzirkel als Karosserie Messsystem ist nicht zulässig.
Karosserie-Außenhautinstandsetzung (Brückenwerkzeug z.B. Miracle-System von Carbon)	– Werkzeug für die Karosserie-Außenhautinstandsetzung (Brückenwerkzeug) muss vorhanden sein. (z.B. Miracle-System von Carbon)
Kalibrierter Scheinwerfer-Einstellplatz mit Scheinwerfereinstellgerät (Kooperationspartner möglich)	– System zur Überprüfung der Einstellungen von Scheinwerfern (abgenommenes Scheinwerfereinstellgerät und geprüfter Einstellplatz) – Erkennung über Kalibrierschein und einer Prüfmarke am Scheinwerfereinstellgerät. – Geeignet für alle Leuchtmittel wie Glühfäden, Halogen, Xenon, LED und Laserlicht.

**Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards**  
**„Karosserie- und Lackierfachbetrieb“**  
**-Kundenerläuterung-**



- Das System kann sich auch bei einem Kooperationspartner befinden.
- Der Kooperationspartner ist zu benennen.

### **Anforderungen Lack**

- |  |   |
|--|---|
| Lackiererei mit entsprechender Be- und Entlüftung sowie mehrstufigem Filtersystem  | <ul style="list-style-type: none"><li>-Mehrstufiges Filtersystem.</li><li>-Angabe von Hersteller und Baujahr.</li></ul>   |
| Regelmäßige Wartung der Lackieranlage (Kopie Wartungsnachweis beifügen)            | <ul style="list-style-type: none"><li>-Der aktuelle Wartungsnachweis ist zu dokumentieren. Die Wartungen können auch durch Eigenleistung des Betriebes erfolgen, welche z.B. in einer Excel-Liste festgehalten sind. In diesem Falle z.B. Rechnungen für Neuanschaffung der Filter oder Überprüfung der Brenner durch den Kaminfeger vorlegen lassen.</li></ul> |
| Arbeitsplatzabsauganlage (fest/mobil)  | <ul style="list-style-type: none"><li>-Eine feste oder mobile Arbeitsplatz-Absauganlage muss vorhanden sein (für Arbeiten zur Lackvorbereitung)</li></ul>   |
| Lackschichtdickenmessgerät   | <ul style="list-style-type: none"><li>-Ein Messgerät für Fe und nicht Fe-Metalle muss vorhanden sein. (z.B. QNix 5500; kein Ampelsystem)</li></ul>  |
| Infrarottrockner   | <ul style="list-style-type: none"><li>-Für Karosserie- und Lackbereich; zum Trocknen von Spachtel, Füller/Lackflächen.</li></ul>  |
| Infrarotthermometer (Falls im Infrarottrockner verbaut Frage mit „Ja“ beantworten) | <ul style="list-style-type: none"><li>-Zur Überprüfung der richtigen Oberflächentemperatur sowie die vom Hersteller vorgeschriebenen Verarbeitungs- und Trockentemperaturen (z.B. bei Karosseriespachtel, Schwemzinnersatzmaterial, Füller und Lackmaterialien).</li><li>-Kann auch im Infrarottrockner verbaut sein.</li></ul>                                 |
| Farbtonmusterkarten des Lackherstellers und / oder Farbtonmessgerät                | <ul style="list-style-type: none"><li>-Farbtonmusterkarten in ordentlichem und vollständigem Zustand.</li><li>-Farbtonmessgerät in technisch gutem Zustand</li></ul>  |
| Separate Füller- und Spritzspachtelpistole   | <ul style="list-style-type: none"><li>-Zur Applikation nach Lackherstellervorgaben. (z.B. größerer Düsensatz, Spritzspachtelpistole)</li></ul>  |
| Separate Lackierpistole für Basislack  | <ul style="list-style-type: none"><li>-Zur Applikation nach Lack- und Automobilherstellervorgaben geeignete Lackierpistolen</li><li>-(z.B. HVLP Technik; entsprechender Düsensatz)</li></ul>  |
| Separate Lackierpistole für Klarlack   | <ul style="list-style-type: none"><li>-Zur Applikation nach Lack- und Automobilherstellervorgaben geeignete Lackierpistolen</li><li>(z.B. RP-Technik; entsprechender Düsensatz)</li></ul>   |

**Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards  
„Karosserie- und Lackierfachbetrieb“  
-Kundenerläuterung-**



Lackierpistolenwaschautomat	– Muss vorhanden sein.
Schutzhandschuhe	– Müssen vorhanden sein. (Lösungsmittelresistent)
Atemschutzmasken	– Fein-/ Grobstaubmasken – Für Lackierarbeiten geeignete Masken mit Aktivkohlefilter oder Umgebungsluft unabhängige Atemschutzmasken (Mindestschutzstufen A2P2)
Trockenschleifsystem	– Muss vorhanden sein. (Hersteller eintragen)
Farbmischanlage	– Muss vorhanden sein.
Elektronische Mischwaage	– Zum Mischen der genauen Farbrezeptur.

**Bauliche Anforderung**

Ordentliches Erscheinungsbild (außen/innen)	– Es sollen keine Altteile oder Schrott im Sichtbereich des Endkunden liegen, sämtliche Bereiche müssen aufgeräumt sein usw.
---	--

**Ordnung und Sauberkeit**

Der Außen- und Innenbereich muss überprüft und nach nebenstehendem Notenschema eingestuft werden

**1-2 (bestanden)**

- Außen- und Innenbereich befindet sich in einem sauberen und gepflegten Zustand.
- Gänge und Fluchtwege sind freigehalten.
- Werkzeuge und Maschinen sind aufgeräumt.
- Keine Schrottteile oder Müll im Sichtbereich des Kunden.

**3-4 (bestanden)**

- Ordnung und Sauberkeit im Außen- und Innenbereich ist ansprechend, jedoch mit kleineren Mängeln.

**5-6 (nicht bestanden)**

- Außen- und/oder Innenbereich macht einen unsauberer/ungepflegten Eindruck.
- Gänge und Fluchtwege sind teilweise zugestellt.
- Werkzeuge und Maschinen sind unaufgeräumt; Schrottteile oder Müll befinden sich im Sichtbereich des Kunden.

Hinweis auf Kundenparkplatz/  
Kundenempfang

- Ausreichende Parkmöglichkeiten und Beschilderung dieser.

Überdachte Auftragsannahme

- Mit Hebebühne und Beleuchtung. (entweder Direktannahme oder gut zugänglicher Arbeitsplatz in der Werkstatt)

## Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ -Kundenerläuterung-

Sitzgelegenheit für den Kunden	– Wartebereich, inkl. Angebot an Getränken.
Separate Kundentoilette mit Waschbecken	– Gut zugängliche, separate Kundentoilette mit Waschbecken und Handtüchern.
Lager für ausgebaute Teile	– Das Lager muss ordnungsgemäß geführt sein. (z.B. Raum bzw. abgetrennter Bereich, Regal, Teilwagen etc.)
Lager für Lack und Betriebsstoffe	– Separater Lacklagerraum für Lacke, Lackhilfsmittel, Verdünnung usw. entsprechend den aktuell gültigen Vorgaben und Verordnungen
Finishbereich mit geeigneter Beleuchtung	– Ausreichende Beleuchtung für die Fahrzeugaufbereitung und Endkontrolle.

### Zugesicherte Verpflichtung des Fachbetriebs

Verpflichtung zur Verwendung von Originalersatzteilen	– Zur Instandsetzung sind nur Originalersatzteile zulässig. Abweichungen durch Kundenwunsch (z.B. Identteile) sind im Auftrag und auf der Rechnung etc. zu dokumentieren.
Über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus gehende Übernahme der Herstellergarantie für durchgeführte Arbeiten	– Die jeweiligen Herstellervorgaben bzgl. der Garantie für die durchgeführten Arbeiten sind durch den Reparaturbetrieb zu übernehmen.
Der Fachbetrieb verpflichtet sich, sämtliche Vorgaben der Lackhersteller sowie die VOC-Richtlinie zu beachten und einzuhalten	– Die VOC-Richtlinie (Lösungsmittel-Verordnung) muss für alle Mitarbeiter zugänglich sein.
Der Fachbetrieb verpflichtet sich, die jeweiligen Reparaturvorgaben der Fahrzeughersteller/Herstellerrichtlinien zu beachten und einzuhalten	– Die Herstellerrichtlinien müssen dem Betrieb zugänglich sein.
Abfallentsorgung unter Einhaltung der allgemeinen Abfallentsorgungsvorschriften	– Behältnisse für z.B. Lacke, Verdünnung, Fahrzeugverglasung usw. Eine entsprechende Mülltrennung muss beachtet werden.
Klimaanlagenservice für Kältemittel R134a, R1234yf	– Die Arbeiten an Klimaanlagen mit Kältemittel R134a und/oder R1234yf müssen innerbetrieblich erfolgen. – Klimageschäft(e) zum Evakuieren und Befüllen der Klimaanlage mit Kältemittel R134a / R1234yf.

# Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ -Kundenerläuterung-



- Bei Innerbetrieblich (Eigenleistung) ist ein Sachkundenachweis erforderlich.
- Bei Innerbetrieblich (externer Dienstleister) ist dieser zu benennen.
  
- Elektronische Achsvermessungen (Kooperationspartner möglich)
  - Die elektronische Achsvermessung kann inner- oder außerbetrieblich erfolgen.
  - Bei nicht-markengebundenem Kooperationspartner ist dieser zu benennen.
  
- Mehrmarken Diagnosegerät
  - Das Gerät muss eine vollständige Diagnose-Software besitzen (Möglichkeit zum Auslesen & Löschen von Fehlern; Rücksetzen & Aktivieren von Systemen), mit Softwarestand jünger als 6 Monate.
  - Beispiel: AVL, Bosch, Gutmann, WOW.
  
- Markenspezifisches Diagnosegerät (Kooperationspartner möglich)
  - Für extern vergebene, fahrzeugspezifische Diagnose- und Einstellarbeiten sind markengebundene Fachwerkstätten einzubinden. Bei nicht-markengebundenem Kooperationspartner ist dieser zu benennen.
  
- Durchführung Abschleppservice (Kooperationspartner möglich)
  - Die Werkstatt muss die Möglichkeit eines Abschleppservice bieten, durch Eigen- oder Fremdleistung (Abschleppunternehmen benennen).
  
- Angebot eines Ersatzfahrzeuges für Kunden (Kooperationspartner möglich)
  - Eigene Vermietfahrzeuge oder Fremdleistung zulässig (Fremdvermieter benennen).
  
- Fahrzeugendreinigung
  - Nach vorheriger Absprache mit dem Kunden muss eine Endreinigung (innen/außen) erfolgen.

## Hochvoltbereich

- Sachkundenachweis Hochvolt (Stufe 2S und/oder Stufe 3S)
  - Stufe 2S: Fachkundige Person für Arbeiten an Hochvoltssystemen im spannungsfreien Zustand (FHV) oder höherwertig (z.B. Stufe 3S) (Alte Bezeichnung: Fachkraft für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen)
  
  - Zu beachten durch den Betrieb:  
Die verantwortlichen Personen müssen sich an die aktuell geltenden Vorgaben und gesetzlichen Vorschriften halten und diese umsetzen (z.B. DGUV Information 209-093, Persönliche Schutzausrüstung, Material zum Einrichten eines Elektroarbeitsplatzes etc.)



## Werkstattprüfung DEKRA Qualitätsstandards „Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ -Kundenerläuterung-

Isoliertes HV-Werkzeug und Messgerät  
(VDE geprüft, bis 1000 V AC und 1500 V  
DC)

–Z.B. Duspol (2 poliger Spannungsprüfer),  
Isolierte Schraubendreher, Zangen und  
Schlüssel etc.)

### Qualitätskontrolle

Arbeitsprobe zur Reparaturqualität der  
Karosserieinstandsetzung

- Die Arbeitsprobe muss an einem Kundenfahrzeug erfolgen.
- Zu beurteilen ist die Reparaturqualität eines Strukturschadens nach der Karosserieinstandsetzung, jedoch **vor** der Lackierung.
- Strukturschaden: Akzeptiert wird jedoch auch z.B. eine Reparatur / Instandsetzung der Außenhaut, jedoch kein Austauschen von Schraubteilen (Tür, Kotflügel etc).
- Ergebniskontrolle.

Arbeitsprobe zur Reparaturqualität der  
Lackierung

- Die Arbeitsprobe muss an einem Kundenfahrzeug erfolgen. (welches jedoch nicht das gleiche Fahrzeug wie das der Qualitätskontrolle der Karosserieinstandsetzung sein muss)
- Zu beurteilen ist die Reparaturqualität eines lackierten Karosserieteils im direkten Sichtbereich des Fahrzeugs.
- Ergebniskontrolle.